

nichts gewisses zu melden ist. 4) *Aegidius Vasquez*, der Stamm-Vater derer Grafen von S. Vincente und derer von Pontebel. *Tristani d' Acunha y Melillo*, andern Grafens von Pontebel jüngerer Bruder, ist *Nunnez d' Acunha*, der an. 1665 gebohren, und an. 1712 von *Clemente XI.* zum Cardinal gemacht worden. Von diesem *Aegidio* stammen auch die Herten von *Gestazzo* ab. 5) *Lopus Vasquez*, zog nach Castillien, und verließ seinen Kindern ansehnliche Güter; es ist aber seine Nachkommenschaft in denen Grafen von *Buendia* und von *Pirato* bereits ausgeflossen. 6) *Petrus Vasquez*, hat von seiner Mutter *Theresa d' Albuberque* den Geschlechts-Namen *d' Albuberque* angenommen, es ist aber auch dessen Nachkommenschaft in 4 Gliede mit den Grafen von *Pennamacor* wieder erloschen. Die Grafen von *Pombeyro* des Geschlechts de *Castelobranco* rechnen sich von Mütterlicher Seiten gleichfalls zu dem Hause *d' Acunha*, indem ihr Stamm-Vater, *Martin Lorenz d' Acunha*, des abgedachten *Ferdinand Paez de Silva y Acunha* Enkel gewesen. *Imhoßs Genesal.* Hisp.

*Acuna (Christoph de)* ein Spanischer Jesuite, von Burgos gebürtig, welcher an. 1612 im 25 Jahre seines Alters in diesen Orden getreten, und einige Jahre hernach in America gegangen, und sich bemüht hat, die Einwohner in Chili und Peru zu befähren, hierauf aber Professor Theologie moralis worden. an. 1639 musste er nebst *Petro Texeira* auf Königlichen Befehl den Fluss der Amazonen untersuchen, damit auf denselben eine Schifffahrt könne angelegt werden, und als er 10 ganzer Monat darüber zu verbrachte, gieng er das folgende Jahr in Spanien, den Könige diesfalls Bericht abzufertigen, ließ auch solchen zu Madrid drucken, der aber, weil die Spanier durch den Absall derer Portugiesen zugleich Brasilien verloren, unterdrückt wurde, damit sich desselben die Portugiesen nicht selber zu ihrem Vorteil bedienen möchten, doch ist er an. 1682 vom Mr. *Gomberville* aus dem Spanischen ins Französische übersetzt worden, *Acunha* aber, nachdem er als Procurator seiner Provinz nach Rom geschicket, und bei seinem Zurückkunft in Spanien mit dem Titul eines Qualificatoris der Inquisition befreit worden, gieng sodann wieder nach America, und hat sich noch an. 1675 zu Lima aufgehalten. *Sornel bibl. Alegambe Bibl. Script. S. J. Bayle.*

*Acuna (Christophorus Diatrixianus de)* ein Medicus im XVII. Sec. hat *Antithesis ad repetitionem de tertiana, pro medicina Iberorum* zu Löben in Druck gehet lassen.

*Acuna (Ferdinandus de)* aus einem Adelichen Geschlechte zu Madrid, hat sich im Kriege hervorgethan, und ist zu Granada an. 1580 gestorben. Man hat einen Tractat: *El Cavallero determinado* genannt, und unterschiedene Wiesen von ihm. *Anton. bibl. Hisp.*

*Acuna (Franciscus Bravo de)* ein Ritter von *Calatrava* im XVII. Sec. war ein guter Orator, und berühmte nebst der Griechischen noch viele andere Sprachen. Er hat de origine & progressu ordinis Calatravensis geschrieben. *Anton. bibl. Hisp.*

*Acuna (Garcias Sarmiento de)* ein Mitglied des Collegii Bartholomaei zu Salamanca, war Inquisitor Apostolicus zu *Euenca* und *Saragossa*, wie auch Abt in *Santillana*, und hinterließ ein Werk in *Jus Canonicum*. *Anton. bibl. Hisp.*

*Univers. Lexici I. Theil.*

*Acuna & Vela (Joannes de)* ein Mitglied des Collegii S. Bartholomei zu Salamanca, war von *Abila* gebürtig, hat zu Anfang des XVII. Sec. gelebet, und zu Salamanca die Rechtsgelehrtheit gelehrt, ist aber, eben als er zu *Vitbuescas Archi-Diaconat* antreten wollen, gestorben. Er hat einen *Tractat de delictis* geschrieben. *Anton. bibl. Hisp.*

*Acuna del Adarve (Joannes de)* von Jaen gebürtig, ein berühmter Theologus im XVI. Sec. und hatte sich in denen Patribus und der Historie wohl umgesehen. Zu *Andurac* war er Prior, wie auch des Territorii zu Jaen Visitator, und schrieb *discurtos de las esfigies y verdaderos retratos non manuscritos del Santo nostro y cuerpo de Jesu Christo &c.* *Anton. bibl. Hisp.*

*Acuna (Marinus de)* hat ums Jahr 1573 gelebet, war Anfangs ein Carmelite in dem Kloster S. Marie de Luna, nachmals aber auf einer Insel de Lipari Bischoff, und schrieb *de Arte divini amoris*. *Anton. bibl. Hisp.*

*Acuna (Petrus Carillor de)* ein Jurist, gebohren 1595 zu *Dordomar* in der Diceses von Burgos. Er war Penitentiarius, Canonicus und General-Vicarius der Kirche zu *Vincia*, darnach Auditor Rota Romanæ, und endlich Bischoff zu Salamanca und Compostella. Er hat *decisiones Sacras Rota Romana* verfestigt. *Anton. bibl. Hisp. Koenig.*

*Acuna (Petrus de)* ein Ritter von Jerusalem, und derer Philippinischen Insuln Präfektus, zu Anfang des XVII. Sec. schrieb unter andern eine *Relation del alcaldamiento, que los Chinos Sanglejes fizieron en la Ciudad de Manila el anno de 1603* *Anton. bibl. Hisp.*

*Acupictores*, siehe *Seidenstücke*.

*Acuphis*, ein geschickter Indianer, welcher in der Stadt *Myssa* der summe Kunstmeister war, und von der Bürgerschaft nebst noch andern 30 vornehmen Bürgern, an den wider die Stadt im Anzuge schenden *Alexandrum M.* abgeschickt wurde, das gegen sie aufgehenden Ungewitter abzuwenden. Alexander hatte auch einen solchen Wohlgefallen an des *Acuphis* Vorstellung, daß er ihre alte Freyheit ungekränkt vorüber ging. *Arrianus Exped. Alex. V. 1. 2.*

*Acur*, eine Stadt in Indien. *Prolemens.*

*Acus*, ein König derer Chunen, blieb in einem Zweikampf gegen *Kadiskau*, König in Ungarn. *Confin. IV. 2.*

*Acus*, siehe *Aguilha*.

*Acus*, eine Nadel, wird mit unter die Chirurgischen Instrumente gerechnet, wegen des vielfältigen Gebrauchs; heißt auch sonst eine Haar-Nadel; in gleichen Sprei: auch Reinigung des Geträys.

*Acus* eine Nadel, Pack-Nadel. Ben denen Alten heißt es auch eliche mal eine Schnalle, Haft, Schlinge. *Acus crinalis* ist eine Haar-Nadel, wovon mit das Frauengimmer die gefräulsten Haare feste steckt, daß sie nicht zerstreut herumfliegen, sondern in ihrer Ordnung bleibben. *Idiorus XIX. 31.* wegen der kurvigen Figur wird sie von denen Poeten auch *curvum crinale* genannt. *Ovidius Metamorph. V. 52.* Es wurden dieselben aus Helfsenbein, Rohr, Messing, Silber und Gold gemacht. *Dewster. Paralip. ad Ros. Ant. Rom. V. 35.* *Acus discriminatis* war diejenige Haar-Nadel, woermit die Weiber die Haare an der Stirn scheideten, wodurch sie von denen Jungfrauen unterschieden wurden. Diese wurde auch *Discerniculum*, *discriminale* und *acus co-*